

Agnello, arcivescovo di Ravenna. Studi per il XIV centenario della morte (570–1970). Faenza, Fratelli Lega 1971. 102 S., 20 Tafeln.

Am 7. November 1970 hat man mit einer Reihe von Vorträgen, die in diesem Band vereinigt sind, des ehemaligen Soldaten Agnellus gedacht, der von 557 bis 570 Erzbischof von Ravenna war. Als Ort wählte man S. Apollinare Nuovo: das ikonographische Programm der dortigen Mosaiken ist auf Agnellus zurückzuführen, was *G. Lucchesi* eingehend bespricht (S. 61–78). Daß sich Agnellus mehr um die Innenausstattung bereits vorhandener Bauwerke als um Neubauten bemühte, legt *M. Mazzotti* dar (S. 53–60). Einen rechts- und verfassungsgeschichtlichen Überblick der Zeit vom Sieg über die Goten bis zum Einfall der Langobarden gibt *A. Vasina* (S. 79–100). Den erstmals von Johannes Sichard in Basel edierten antihäretischen Brieftraktat *De ratione fidei* des Agnellus bespricht *G. Montanari*, der den Text nach Migne wieder abdruckt, obwohl ihm die handschriftliche Überlieferung durchaus bekannt ist (S. 25–52). Besonders zu beachten ist die Auswertung der ravennatischen

Papyri aus der Zeit von etwa 540 bis etwa 600 durch *J. O. Tjäder* (S. 1–23). Die Entwicklung Ravennas zur italo-byzantinischen Stadt spiegelt sich nicht nur im Formular der Geschäftsurkunden; auch in Kürzungen läßt sich griechischer Einfluß erkennen. Daneben findet die von den Goten eingeführte Produktion von Luxusbuchausgaben ein Ende. Viele Aussteller von Geschäftsurkunden sind des Schreibens unkundig, darunter bisweilen auch Kleriker. Die Zeugen dagegen konnten in der Regel schreiben, einige verwandten sogar griechische Buchstaben für lateinischen Text. Handel- und Gewerbetreibende aus aller Welt, vor allem aus dem östlichen Mittelmeerraum, lassen sich in Ravenna nachweisen, doch sind statistische Auswertungen schwierig, da sich hinter lateinischen Namen etwa auch Goten verbergen können. Von den Abbildungen ist für Paläographen und Epigraphiker die Grabinschrift des Agnellus von besonderem Reiz.

Frankfurt am Main

*Horst Enzensberger*